

Haushaltsplan 2012 einstimmig verabschiedet

Trotz hoher Investitionen Pro-Kopf-Verschuldung deutlich vermindert

Die beschlussmäßige Verabschiedung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für 2012 bildete das zentrale Thema auf der ersten Sitzung des Gemeinderats im neuen Jahr. Außerdem wurden der Aufstellungsbeschluss einer Entwicklungs- und Abrundungssatzung für den Ort Wornstorf beschlossen, einigen Bauanträgen zugestimmt, sowie die Einwendungen von betroffenen Grundstückseigentümern zur Planfeststellung für den Neubau der Autobahnanschlussstelle Dingolfing-Höfen mit Zubringertrasse zur Kenntnis genommen, soweit sie das Gemeindegebiet Loiching berühren.

Da der Haushaltsplan für das Jahr 2012 bereits in mehreren Sitzungen vorbesprochen worden ist und von Bürgermeister Günter Schuster mit der Verwaltung bestens erläutert und vorbereitet wurde, verlief die Beschlussfassung trotz eines beachtlichen Umfangs der Haushaltssatzung relativ zügig. Der Blick auf die Entwicklung der Einwohnerzahl in der Gemeinde zeigte für die vergangenen elf Jahre eine in etwa gleiche Anzahl von 3 524 im Jahr 2000 und 3540 im letzten Jahr 2011. Die größten Investitionen 2011 erfolgten für die Friedhofserweiterung Loiching, ein umfangreiches Straßenbauprogramm, die Erweiterung des Gewerbegebiets Kronwieden, die Sanierung des Glasdachs beim Rathausfoyer, sowie den Gehweg und die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Loiching mit einer Gesamtsumme von 640 000 Euro. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt belief sich auf 940 000 Euro. Es konnten sieben Grundstücke an junge Bauwillige, eine Parzelle für „Betreutes Wohnen“, und ein Gewerbegrundstück verkauft werden.

Zum Haushaltsplan 2012 stellte der Bürgermeister eingangs fest, es seien Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 6 997 000 Euro vorgesehen. Wegen der relativ guten Steuerkraft der Gemeinde könne man in diesem und in den nächsten Jahren keine Schlüsselzuweisungen vom Freistaat erwarten. Deswegen seien die Gewerbesteuererinnahmen eine unverzichtbare Einnahmequelle. Einen in etwa gleichbleibenden Stand verzeichnen die Einnahmeposten Grundsteuer A mit 65 000 Euro und B mit 275 000 Euro. Die Hebesätze für die Grund- und die Gewerbesteuern bleiben unverändert bei 330 v.H.

Im Bestreben, eine „kinder- und familienfreundliche Gemeinde“ zu sein, bleiben auch die Kindergarten- und Badgebühren in der bisherigen Höhe. Der Gemeinderat war sich auch einig, dass für die vier vorhandenen und die in diesem Jahr auf dem Dach des Freibades in Kronwieden geplante Photovoltaik-Anlagen aufgenommenen Kredite rentierliche Schulden sind, da die erzielte Einspeisevergütung höher als Zins und Tilgung sei. Die größten Ausgabeposten im Vermögenshaushalt 2012 sind das Tiefbauprogramm, die Dorfentwicklung in Weigendorf mit dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses und Bürgerhauses, die Ortsentwicklung Kronwieden, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Technik in den anderen Ortsteilen, Erwerb von Bauland, sowie Tilgungen in Höhe von 170.000 €. Die größten Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt sind die Personalausgaben und die Kreisumlage, die hoffentlich bei einem Umlagesatz von 46% bleibt.

Positiv stellt sich die Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung in den kommenden Jahren dar. Am 31. Dezember 2011 waren dies 311 Euro je Einwohner, Ende 2012 werden es voraussichtlich 263 Euro je Einwohner sein und am 31. Dezember 2015 soll sie nur noch 82 Euro je Einwohner betragen

Die für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung bis 2015 vorgesehenen Investitionen sind vor allem die Ortsentwicklung Kronwieden, die Umsetzung des Hochwasserschutzkonzepts, Erwerb von Bauerwartungsland, Tiefbauprogramm, Geh- und Radwegbau von Loiching nach Wendelskirchen, neues Fahrzeug für FF Wendelskirchen sowie die gemeindliche Beteiligung an der Autobahnzubringertrasse von Loiching bis Teisbach..

Der Bürgermeister erläuterte abschließend die Anlagen zum Haushaltsplan: Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen, den voraussichtlichen Stand der Schulden und der

Rücklagen, den Finanzplan, das Investitionsprogramm sowie den Stellenplan. Einstimmig verabschiedete der Gemeinderat die Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2012.

Nach Kenntnisnahme der eingegangenen Bedenken und Anregungen von Trägern öffentlicher Belange zur Änderung des Bebauungsplanes für Loiching beschloss man die Weitergabe dieser an den Bauherrn. Auf Anregung des Landratsamtes Dingolfing-Landau erfolgte ebenfalls einstimmig die Aufstellung einer Entwicklungs- und Abrundungssatzung für Wornstorf, um den Bau einer auch zu Gewerbezwecken geplanten Mehrzweckhalle im jetzigen Außenbereich zu ermöglichen. Das gemeindliche Einvernehmen wurde für folgende Bauvorhaben erteilt: Erwin Dräger, Haindlfing 4, Neubau einer landwirtschaftlichen Gerätehalle; Franz und Monika Gerhofer, Geratsberger Straße 9 in Dingolfing, sowie Sebastian und Raphaela Gerhofer, Straubinger Straße 46 in Dingolfing, Neubau eines Doppelhauses mit Garagen in Kronwieden.

Anschließend befasste sich der Gemeinderat mit den Einwendungen von Betroffenen zur Planfeststellung für den Neubau der Autobahnzubringertrasse auf dem Gemeindegebiet von Loiching. Der Hinweis des Abfallwirtschaftsverbands Isar-Inn auf ungehinderte Zufahrt zum Wertstoffhof in Kronwieden nebst Parkmöglichkeiten davor für Wartezeiten bis zur Öffnung wird an die Planer weitergegeben. Einsprüche von Anwohnern im Gewerbegebiet wegen möglicher Lärmbelästigung beantwortete Bürgermeister Günter Schuster mit der Feststellung, jeder Bauherr sei seit Planungsbeginn auf die Trassenführung hingewiesen worden, die auch für die Gewerbetreibenden ein Vorteil wäre. Er stellte ausdrücklich fest, Wohnhausbauten im Gewerbegebiet sind nur ausnahmsweise für Betriebsleiter zulässig, die gewerbliche Nutzung muss überwiegen. Jedoch meinten offensichtlich manche „Nebenerwerbs-Selbständige“, dass man im Gewerbegebiet einen günstigen Baugrund zum „Schöner Wohnen“ erwerben kann und später werden dann Einwendungen gegen die Festsetzungen des Gewerbegebiets vorgebracht. Wer im Gewerbegebiet wohnt, muss auch die zulässigen Belastungen des Gewerbegebiets, die rechtskräftig festgesetzt sind, „aushalten“, andernfalls hätte er sein Wohnhaus in einem reinen Wohngebiet errichten müssen. Man werde in Zukunft die Bauplatzbewerber fürs Gewerbegebiet besser prüfen.

Der Gemeinderat nahm zur Kenntnis, dass der Zuwendungsbescheid der Regierung von Niederbayern über einen Staatszuschuss in Höhe von 93 000 Euro für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Weigendorf eingegangen ist. Noch im Dezember wurde die Straßenbeleuchtung im Ortsteil Loiching auf LED-Technik von 153 Lampen abgeschlossen. Das entspreche einer Einsparung an Stromkosten von jährlich etwa 6 000 bis 6 500 Euro. Bei Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei wurden am 28. November letzten Jahres bei dem von Schulweghelfern gesicherten Fußwegübergang in der Kronwiedener Bahnhofstraße insgesamt 19 Autofahrer mit erheblicher Geschwindigkeitsüberschreitung gestoppt. Zehn von ihnen mussten 35 Euro Verwarngeld zahlen, neun erhielten eine Anzeige. In diesem Zusammenhang wurde festgestellt, dass bei einem kürzlichen Schulwegunfall in Loiching das betroffene Kind leider selbst daran schuld war, weil es nicht wie die anderen mit der Straßenüberquerung gewartet hat, bis der Bus abgefahren und damit freie Sicht freigegeben hat. Man wolle aber trotzdem in Zusammenarbeit mit der Polizei Verbesserungsmöglichkeiten erkunden und gegebenenfalls umsetzen.

Im nicht öffentlichen Teil seiner Sitzung befasste sich der Gemeinderat mit Personal- und Grundstücksangelegenheiten.

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung ist am Dienstag, den 14. Februar, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses geplant. Anträge, die in dieser Gemeinderatssitzung behandelt werden sollen, sind bis spätestens Donnerstag 2. Februar 2012 im Bürgerbüro einzureichen.

Hans Poost